

Wien, am Samstag, den 20. April 1929

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Mittwoch um 10 Uhr vormittag der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Gemeinderat wurde für Freitag um 17 Uhr einberufen.

Ein eigener Tuberkulosepavillon im Krankenhaus der Stadt Wien. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler hat der gemeinderätliche Wohlfahrtsausschuss in seiner letzten Sitzung die Pläne des Neubaus eines Tuberkulosepavillons auf dem Gebiete des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz mit einem Gesamtkostenbetrag von 4,850.000 Schilling genehmigt. Der neue Pavillon, dessen Pläne von den Architekten Judtmann und Riss im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt und dem Wohlfahrtsamte stammen, soll parallel zur Hermesstrasse in dem gegen den Tiergarten gelegenen Gelände des Krankenhauses errichtet werden. Er hat eine Länge von 133 Meter und enthält ausser dem Erdgeschoisse noch vier Obergeschosse. Der Belagraum wird 314 Betten umfassen. Die Krankenzimmer und Liegehallen sind so angeordnet, dass sie fast genau nach Süden liegen. Der Grundriss des Gebäudes sieht in der Mittelachse die Trennung der Frauenabteilung im westlichen Flügel von der Männerabteilung im östlichen Flügel vor. Bei dem geplanten Neubau sind alle Erfahrungen, die man auf dem Gebiete derartiger Anlagen hat, berücksichtigt worden, so dass er auch den strengsten Anforderungen genügen wird und den Kranken jede wie immer geartete Bequemlichkeit bietet. Der Verkehr zu dem neuen Gebäude wird sowohl vom bestehenden Krankenhause, als auch von der Hermesstrasse aus durch eine neue Zufahrtsstrasse hergestellt. Die Gartenanlage in der Umgebung des neuen Gebäudes wird vollständig umgestaltet und erhält als Uebergang zur Südseite des Gebäudes zwei Terrassen, die durch Freitreppen verbunden sind. Mit dem Bau wird noch in diesem Jahre begonnen.

Dresden studiert die Wiener Volksbildungseinrichtungen. Dieser Tage weilte eine Dresdener Studienkommission von Stadtverordneten in Wien, um die hiesigen Volksbildungseinrichtungen kennen zu lernen. Der Studienkommission gehört auch in Vertretung der sächsischen Regierung Oberregierungsrat Dr. Kaphahn an. Die Mitglieder der Studienkommission besuchten heute Mittag das Wiener Rathaus, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von amtsführenden Stadtrat Speiser empfangen wurden. Den Dank der Gäste für die liebevolle Aufnahme übermittelte der Dresdner Stadtverordnete Franke.
